

James Hansen 2005: Keine Übereinstimmung zur Frage „was ist Lufttemperatur“ ... Wenige gemessene Daten werden mit „Schätzungen“ [guesses] gefüllt.

geschrieben von Pierre Gosselin | 27. Januar 2015

Pierre Gosselin

Auf einer Website der NASA hier steht (immer noch) ein Interview mit James Hansen.

Darin erkennen wir, dass der Terminus "Lufttemperatur an der Oberfläche" (0 bis 50 Fuß [ca. 15 m]) noch nicht einmal definiert ist, geschweige denn dass sie berechnet werden kann. Dies deutet nicht nur auf viel Unsicherheit in dessen Berechnung hin, sondern bietet auch massenhaft Gelegenheit für Unfug mit Messungen und Interpretationen.

Hier folgt dieses NASA-Interview (Fettdruck von mir hinzugefügt):

Alarm für Alarmisten: 2°C-Vater Schellnhuber verschiebt maximalen CO2-Ausstoß um 10 Jahre!

geschrieben von Pierre Gosselin | 27. Januar 2015

Pierre Gosselin

Der Vater des 2°C-Zieles Schellnhuber verschiebt das Datum des maximalen CO2-Ausstoßes um 10 Jahre, von 2020 auf 2030.

Der Leser Kurt in Switserland weist darauf hin, dass der deutsche Klimapapst John Schellnhuber, Direktor des Endzeit-Institutes PIK, jüngst den Zeitpunkt um 10 Jahre verschoben hat, an dem die CO2-Emissionen der Menschheit ihren Höhepunkt erreichen und dann ihren (raschen) Rückgang beginnen müssen.

Klimaänderung stirbt als Thema in deutschen Medien...Leere Sitze beim „9. Extremwetterkongress in Hamburg“

geschrieben von Pierre Gosselin | 27. Januar 2015

Pierre Gosselin

Anfang Oktober dieses Jahres 2014 fand in Hamburg der 9. Extremwetterkongress statt. Seltsamerweise fand er in diesem Jahr nur sehr wenig Aufmerksamkeit in den Medien. Eine Suche bei Google ergab nur sehr wenige Berichte darüber in den Mainstream-Medien.

Klima-Wissenschaftler sehen „97%-Konsens“ und „99%-Gewissheit“ – aber 0% der Wissenschaftler wollen Wetten mit eigenem Geld darauf abschließen

geschrieben von Pierre Gosselin | 27. Januar 2015

Pierre Gosselin

Vor etwa zwei Wochen vermittelte das Alfred Wegener Institut in einer Pressemitteilung den Eindruck, dass das arktische Meereis weiterhin abschmilzt. Als Erwiderung habe ich E-Mails an die beiden Wissenschaftler gesandt, die in dieser Erklärung namentlich genannt worden sind, Marcel Nicolaus und Lars Kaleschke. Darin habe ich sie gefragt, ob sie darauf eine Wette abschließen würden. Ich habe meine Wette sogar hier gepostet.

Arktische Schimmel-Fabrik der NASA: „Über die Hälfte“ der behaupteten

Erwärmung in der Arktis kommt durch „Daten-Anpassungen“ zustande

geschrieben von Pierre Gosselin | 27. Januar 2015

Angesichts dessen, dass die globale Erwärmung als Rechtfertigung für tief greifende politische Veränderungen benutzt wird, muss man sich fragen, ob die einseitige Daten-Schummelei, die mehr Erwärmung erzeugt, ein absichtlicher Versuch ist, die Öffentlichkeit zu hintergehen und zu betrügen. – Pierre Gosselin